



# Hinweise

## zur Erstellung von Prüfungsaufgaben

- Berufsfachschule-Fachhochschulreife mit Berufsabschluss (APO-BK, Anlage C1)
- Fachoberschule 12 (APO-BK, Anlage C3)
- Fachoberschule 13 (APO-BK, Anlage D29)

Gestaltung und Technik und  
Wirtschaft und Verwaltung

## **Englisch**

Stand: 19.12.2016



**Herausgeber:**

Bezirksregierung Köln  
Dezernat 45  
Zeughausstr. 2-10  
50667 Köln

**Ansprechpartner:**

Marc Engels, Wolfgang Saupp, Claudia Wiemann, Stephan Zimmer

engels@bk-erkelenz.de  
wolfgang.saupp@brk.nrw.de  
claudia.wiemann@brk.nrw.de  
steve.zimmer@t-online.de



## 1. Formale Hinweise zur Vorlage von Prüfungsaufgaben

Für die Abschlussprüfungen der Berufsfachschule-Fachhochschulreife mit Berufsabschluss (APO-BK, Anlage C1), der Fachoberschule 12 (APO-BK, Anlage C3) und der Fachoberschule 13 (APO-BK, Anlage D29) erstellen die Schulen Prüfungsaufgaben, welche durch die Schulaufsicht zu genehmigen sind.

Die Prüfungsvorschläge sind in zweifacher Ausfertigung bei der Bezirksregierung Köln bis zum

**03.02.2017**

einzureichen.

Bitte adressieren Sie die Prüfungsvorschläge wie folgt:

| Bereich: Wirtschaft und Verwaltung  | Bereich: Gestaltung und Technik   |
|---|---|
| <b>Bezirksregierung Köln</b><br><b>Dez. 45, Frau Wiemann</b><br><b>Zeughausstraße 2-10</b><br><b>50667 Köln</b> | <b>Bezirksregierung Köln</b><br><b>Dez. 45, Herr Saupp</b><br><b>Zeughausstraße 2-10</b><br><b>50667 Köln</b> |

Da in Behörden die eingehende Post in der Poststelle geöffnet und erst danach an die Dezernate verteilt wird, sind besondere Maßnahmen zur Geheimhaltung notwendig. Verschließen Sie deshalb die einzelnen Prüfungsvorschläge innerhalb des Gesamtpakts nochmals in einem Briefumschlag, den Sie mit Hinweisen auf den Bildungsgang, den Fachbereich und das Fach kennzeichnen.

Für jeden Prüfungsvorschlag ist darüber hinaus das auf den Seiten der Bezirksregierung Köln hinterlegte Deckblatt zu verwenden<sup>1</sup>. Die vollständige Bezeichnung des Bildungsganges ist auch hier mit der Anlagenummer der APO-BK zu vermerken. Es reicht ein gemeinsames Deckblatt in doppelter Ausführung pro Prüfungsvorschlag, auch wenn dieser für mehrere Klassen verwendet wird. Sollten Sie einen

<sup>1</sup> [http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk\\_internet/leistungen/abteilung04/45/abschlusspruefungen/index.html](http://www.bezreg-koeln.nrw.de/brk_internet/leistungen/abteilung04/45/abschlusspruefungen/index.html)



Vorschlag für **mehrere Bildungsgänge** vorlegen, verwenden Sie bitte je ein Deckblatt pro Bildungsgang, um bildungsgangspezifische Rückmeldungen zu ermöglichen.

Bitte beachten Sie, dass für einmal genehmigte Prüfungsvorschläge eine Sperrfrist von 3 Jahren gilt. Ein für 2017 vorgelegter Prüfungsvorschlag darf folglich in den Jahren 2014 bis 2016 nicht eingesetzt worden sein. Dies betrifft auch einzelne Teile von Prüfungsvorschlägen.

Bezüglich der Anforderungen an die Prüfungsvorschläge orientieren Sie sich an den Vorgaben der APO-BK und den jeweils gültigen Bildungsplänen. Diese sind auf der Internetseite von QUA-LiS hinterlegt.

Darüber hinaus enthalten die beiliegenden Vorprüfbögen detaillierte Hinweise zu formalen und inhaltlichen Anforderungen an Prüfungsvorschläge, die zu beachten sind.



## 2. Inhaltliche Vorgaben

Folgende Ausführungen gelten für

- die Assistentenbildungsgänge (APO-BK Anlage C1)
- die Fachoberschule (APO-BK Anlage C3)
- und die Fachoberschule 13 Technik (APO-BK Anlage C29)

### **Inhaltsverzeichnis der Prüfung: NUR IM BEREICH TECHNIK**

Dem Prüfungsvorschlag wird ein Inhaltsverzeichnis vorangestellt. Folgende Angaben sind hier aufzuführen:

- Thema der Prüfung
- Titel der Textvorlage mit Quellenangabe und Wortzahl
- Ggf. Titel, Art, Länge und Quelle weiterer Materialien (z. B. visuelle Vorlage, Hörtext, Filmsequenz etc.)
- Erlaubte Hilfsmittel mit bibliografischen Angaben

### **Anforderungsbereiche**

Die Aufgaben des Prüfungsvorschlags decken *die Bereiche der Textrezeption und der Textproduktion* ab. *Alle Anforderungsbereiche (...) sind angemessen zu berücksichtigen.* Der Anforderungsbereich II wird am stärksten gewichtet.

Bei der Formulierung der Aufgaben sind die im Lehrplan aufgeführten Operatoren einzusetzen<sup>2</sup>. Sie verdeutlichen die Zuordnung zu den jeweiligen Anforderungsbereichen.

Die Gewichtung der Anforderungsbereiche wird durch die Angabe der Punkteverteilung oder eine prozentuale Gewichtung ausgewiesen. Die Punkteverteilung sollte den Schülern transparent gemacht werden.

---

<sup>2</sup> Im gültigen Lehrplan Englisch, Bildungsgänge der Fachoberschule (Anlage C1 und D29) werden die Operatoren für alle drei Anforderungsbereiche auf den Seiten 33-35 aufgeführt.



## Gestaltung der Prüfungsaufgaben Anlage C 1

Der Prüfungsvorschlag enthält eine **kombinierte Aufgabe**, die aus einer *Textaufgabe* (eine *Teilaufgabe*) und zwei weiteren *Teilaufgaben* besteht.

### Vorgaben zur Textaufgabe (eine Teilaufgabe)

Als Textvorlage dient ein *authentischer Text* (ggf. mehrere *Texte*), der *nicht im Unterricht behandelt wurde und auch nicht einem im Unterricht eingesetzten Lehrwerk entnommen wurde*.

Der Text ist *fiktional oder nicht-fiktional*, die Wortanzahl beträgt ca. *400 Wörter*. Abweichungen nach oben bzw. unten sollten 10 Prozent nicht überschreiten. Größere Abweichungen sind zu begründen. *Unterschreitungen bei fiktionalen Texten sind möglich*.

*Es sollen grundsätzlich in sich geschlossene Texte oder Textausschnitte vorgelegt werden. Geringfügige Kürzungen sind nur in Ausnahmefällen möglich* (Richtwert: drei Textstellen), *sofern dabei die gedankliche Struktur und die Kohärenz der Textvorlage erhalten bleiben*. Die Kürzungen sind *durch eckige Klammern* zu kennzeichnen. *Der ungekürzte Originaltext ist mit einzureichen*, die Kürzungen sind zu kennzeichnen. Autor und Fundort sind in wissenschaftlicher Weise anzugeben.

Das Thema ist *halbjahresübergreifend* zu wählen.

Es wird *eine Teilaufgabe* formuliert, die *aus 2-3 Arbeitsaufträgen besteht, die sich auf die Erarbeitung des Textes und seines Kontextes beziehen und eine in sich schlüssige Darstellung ermöglichen*.

### Vorgaben zu den zwei weiteren Teilaufgaben

Als Aufgabentyp wird die *evaluierende Zieltextaufgabe bzw. berufliche Kommunikationsaufgabe* vorgegeben. Zieltextaufgaben sind Aufgaben, in denen eine adressatenbezogene perspektivische Textproduktion gefordert wird, die einen bestimmten Texttyp nach sich zieht, z. B. Rede, Veranstaltungskritik, Leserbrief, Diskussionsbeitrag in einem Blog.

Berufsbezogene Kommunikationsaufgaben sind situations- und adressatenbezogene schriftliche Texte innerhalb des jeweiligen Berufsfeldes, z.B. Protokoll, Management Summary, Betriebsanleitung, Produktpräsentation.



Möglich sind:

- *Verfassen eines differenzierten Kommentars oder einer weiterführenden, ausführlichen Stellungnahme*
- *Verfassen eines Berichtes, eines Vermerks, eines persönlichen Briefes oder eines Dialogs*
- *Analyse und Kommentierung einer visuellen Vorlage (z. B. Foto, Karikatur, Schaubild, Tabelle, Zeichnung)*
- *Mediationsaufgabe (die zu bearbeitende Textvorlage umfasst max. 100 Wörter)*
- *Verfassen eines englischen Geschäftsbriefes auf der Grundlage deutscher Angaben*
- *Erarbeitung einer berufsbezogenen Audiosequenz (etwa 4 Min.)*
- *Erarbeitung einer berufsbezogenen Videosequenz (etwa 5 Min.)*

*Aus diesem Katalog sind zwei Teilaufgaben auszuwählen und zu erstellen, die je 1-2 Arbeitsaufträge enthalten. Im **Fachbereich Wirtschaft und Verwaltung** muss eine der beiden Teilaufgaben das Abfassen eines englischen Geschäftsbriefes nach deutschen Vorgaben (150 Stichwörter in Deutsch) sein. Grammatik- und Wortschatzaufgaben sind nicht zulässig.*

Die einzelnen Teilaufgaben sind so zu formulieren, dass eine Progression der Anforderungen deutlich wird. Eine Auswahl zwischen einzelnen Teilaufgaben durch die Schülerinnen und Schüler ist nicht vorgesehen.

*Ein gedanklicher Zusammenhang zwischen zwei Teilaufgaben ist erforderlich, ein Gesamtzusammenhang zwischen allen drei Teilaufgaben ist wünschenswert.*

*Die Prüfungsaufgabe insgesamt soll einen deutlichen Bezug zur Fachrichtung bzw. zum fachlichen Schwerpunkt haben. Hierbei ist die Einbindung aller Teilaufgaben in eine berufspraktische Anwendungssituation wünschenswert, die Einbindung einer Teilaufgabe in eine Anwendungssituation ist erforderlich.*

Gegebenenfalls kann die berufliche Anwendungssituation durch einen lebensweltlichen Anwendungsbezug ergänzt oder ersetzt werden; die einzunehmende Rolle entspricht der möglichen Schülerrealität.



Die Situationsbeschreibung der Aufgabe kann, insbesondere bei ausführlichen Erläuterungen, auch auf Deutsch formuliert werden.

Kleinschrittige Arbeitsaufträge, die einen Lösungsweg vorgeben, sind zu vermeiden.

### **Bewertung der Aufgaben:**

Für die Ermittlung der Gesamtnote sind die Aufgabenteile entsprechend der Bearbeitungszeit und des Anspruchsniveaus zu gewichten.

Bewertet werden die sprachliche und die inhaltliche Leistung. Bei der Bildung der Gesamtnote gehen die sprachliche Leistung mit ca. 60 Prozent und die inhaltliche Leistung mit ca. 40 Prozent in die Bewertung ein.

### **Hilfsmittel / Annotationen:**

In allen Prüfungen sind ein- und zweisprachige Wörterbücher zugelassen. Diese sollten ca. 150.000 Stichwörter umfassen und dürfen keine ausführlichen Anhänge (z.B. zu Geschäftsbriefen) enthalten. Titel und Erscheinungsjahr der Wörterbücher sind anzugeben.

### **Ergänzende Informationen Anlage D 29 im Fachbereich Technik**

Auch bei der Anlage D 29 sind ausschließlich authentische Texte einzusetzen, die ebenfalls nur geringfügig gekürzt werden dürfen (gedankliche Struktur und Kohärenz des Textes müssen erhalten bleiben). Als Hilfsmittel sind ein- und zweisprachige Wörterbücher erlaubt.

Dem Prüfling werden zwei Aufgaben zur Auswahl vorgelegt. Die Arbeitszeit von 180 Minuten verlängert sich daher um die Auswahlzeit von 30 Minuten.

Eine Aufgabe muss eine kombinierte Aufgabe sein. Darüber hinaus müssen die Aufgaben mindestens eine nicht-fiktionale und eine fiktionale Textvorlage enthalten.

Die Wortzahl der Textvorlage beträgt pro Aufgabe 500 - 700 Wörter (bei kombinierten Aufgaben entsprechend weniger; Unterschreitungen auch bei Fabeln oder Gedichten möglich).

Es werden pro Aufgabe 3 – 5 Arbeitsaufträge gestellt, die die Bereiche Comprehension, Analysis und Evaluation abdecken müssen.





## **Erläuterungen zum Prüfungsvorschlag (Anlage C1, C3 und D 29)**

### **Unterrichtliche Voraussetzungen**

Die Darstellung der unterrichtlichen Voraussetzungen ist konkret und auf die Aufgaben bezogen auszuführen. Sie lässt eine Zuordnung der Anforderungsbereiche zu den Aufgaben zu.

Es werden Themen, Inhalte und ggf. Methoden beschrieben. Die Angaben müssen nach Halbjahren gegliedert werden, damit der halbjahresübergreifende Bezug deutlich wird.

### **Erwartungshorizont**

Der Erwartungshorizont beschreibt inhaltlich und methodisch die von den Schülerinnen und Schülern zu erbringenden Leistungen. Der zeitliche Umfang für die einzelnen Aufgabenteile ist nachvollziehbar.

Bei Mediationsaufgaben wird eine Beispiellösung eingereicht. Bei offenen Aufgaben wie beispielsweise „comment“ oder „discussion“ werden beispielhaft Argumente angeführt.

Eine übersichtliche tabellarische Darstellung von unterrichtlichen Voraussetzungen, Halbjahresbezug, Erwartungshorizont mit Zuordnung der Anforderungsbereiche und ihrer Gewichtung ist wünschenswert.

### **Technische Ausführung**

Die Textvorlagen für die Schülerinnen und Schüler müssen durch Zeilenangaben ergänzt werden. Anwendungssituation und Teilaufgaben sind deutlich strukturiert.

Visuelle Vorlagen müssen in guter Qualität eingereicht und bei der Prüfung ausgehändigt werden.

# Deckblatt Prüfergebnis



Vorprüfung der Prüfungsvorschläge für die Abschlussprüfung in den Bildungsgängen der Anlage C - APO-BK (außer C2 und A1.4)

im Fach : Englisch

Schuljahr 2016/2017

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Name des Berufskollegs :  |  |
| Ort :                     |  |
| Bildungsgang :            |  |
| Fachbereich :             |  |
| Fachlehrer/Fachlehrerin : |  |

| PRÜFERGEBNIS   |           |      |
|--|-----------|------|
| Zum Nachweis der Fachhochschulreife bzw. der erweiterten beruflichen Kenntnisse ist dieser Prüfungsvorschlag folgendermaßen geeignet : | ja        | nein |
| Der Prüfungsvorschlag ist zu überarbeiten:   | Ja / Nein |      |
| Der Prüfungsvorschlag ist neu zu erstellen:  | Ja / Nein |      |
| Wiedervorlage bis : <u>20.03.2017</u>  |           |      |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Fachberater/Fachberaterin: |  |
| Tel. :                     |  |
| Email :                    |  |

Köln, .....  
Datum

.....  
Unterschrift

# Prüfbogen Englisch

Name und Anschrift der Schule/ Bildungsgang



**Kriterien für die Erstellung und Genehmigung von Prüfungsvorschlägen**  
 (Bezug § 1 APO-BK und weitere geltende Vorgaben)  
 Bildungsgänge: Gestaltung und Technik / Wirtschaft und Verwaltung  
 - Abschlüsse nach Anlage C -

|          | Kriterien  |  | ++ | + | - | -- |  | Anmerkungen |
|----------|--|--|----|---|---|----|--|-------------|
| <b>1</b> | <b>Formale Kriterien</b>   |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.1      | Vollständigkeit  |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.2      | Layout/Gestaltung  |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.3      | Quellenangabe bei Fremdtexen – Zeilenangaben   |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.4      | Umfang des Textes angemessen   |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.5      | Umfang der Korrespondenz angemessen  |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.6      | Angabe der Anzahl der Wörter   |  |    |   |   |    |  |             |
| 1.7      | Angabe der Hilfsmittel   |  |    |   |   |    |  |             |
| <b>2</b> | <b>Geforderte Handlungskompetenzen</b>   |  |    |   |   |    |  |             |
|          | Für die Bearbeitung des Vorschlags sind eher Kompetenzen im Sinne von § 1 APO – BK als isoliertes Fachwissen erforderlich. |  |    |   |   |    |  |             |

|          | <b>Kriterien</b>  | ++ | + | - | -- | Anmerkungen |
|----------|---|----|---|---|----|-------------|
| <b>3</b> | <b>Anforderungsbereiche</b>   |    |   |   |    |             |
|          | Es werden angemessen berücksichtigt:<br>- Reproduktion<br>- Anwendung<br>- Problemlösung und -wertung       |    |   |   |    |             |
|          | wobei ...   |    |   |   |    |             |
| 3.1      | - der Bildungsgangbezug ersichtlich ist,  |    |   |   |    |             |
| 3.2      | - der Schwierigkeitsgrad angemessen ist.  |    |   |   |    |             |
| <b>4</b> | <b>Berücksichtigung der Bezugswissenschaften</b>  |    |   |   |    |             |
|          | Der Vorschlag orientiert sich an der Fachwissenschaft und an der Fachdidaktik.                              |    |   |   |    |             |
| <b>5</b> | <b>Aufgabenstellung</b>   |    |   |   |    |             |
| 5.1      | Die Aufgabenstellungen sind klar und eindeutig formuliert.  |    |   |   |    |             |
| 5.2      | Die Aufgabenstellungen sind (teilweise) offen.  |    |   |   |    |             |
| 5.3      | Die Aufgabenstellungen fordern die im Erwartungshorizont beschriebenen Kompetenzen schlüssig ein.           |    |   |   |    |             |
| 5.4      | Die Materialien sind authentisch und aktuell.   |    |   |   |    |             |
| <b>6</b> | <b>Erwartete Schülerleistung -<br/>zur Lösung der Aufgabe erforderliche Kompetenzen</b>                     |    |   |   |    |             |
| 6.1      | Die Erwartungen werden aus den geforderten Kompetenzen und der Aufgabenstellung nachvollziehbar abgeleitet. |    |   |   |    |             |
| 6.2      | Die erwarteten Schülerleistungen werden den Anforderungsbereichen realistisch zugeordnet.                   |    |   |   |    |             |
| 6.3      | Ggf. liegt eine Übersetzung vor.  |    |   |   |    |             |